

Verhandlungsschrift

der Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Mittwoch, dem 27.03.2024 im Gemeindeamt Grafenbach-St.Valentin statt.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende : 19.20 Uhr

Die Einladung erfolgte am 20.03.2024

per e-mail

Anwesend waren:

Bürgermeisterin: Mag. Sylvia Kögler
die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. V.-bgm. Heel Bernd | 11. GR Posch Alina |
| 2. gf.GR Velek Herbert | 12. GR Hofmeister Andreas |
| 3. gf. GR Haiden Iris | 13. GR Reisenbauer Andreas |
| 4. gf. GR Kastner Helga | 14. GR Schabauer Christian |
| 5. gf. GR Past Julia | 15. GR Bauer Sandra |
| 6. GR Mag. Landbauer Gerhard | 16. GR Buchegger Reingard |
| 7. GR Stelzer Daniel | 17. GR Koglbauer Silke |
| 8. GR Lechner Marcus | 18. GR Busch Marco |
| 9. GR Schneeweis Martin | 19. GR Höfler Sandra |
| 10. GR Rumpler Matthias | 20. GR Pözelbauer Karl |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|-------|-------|
| 1. GR | 2. GR |
| 3. GR | 4. GR |
| 5. GR | 6. GR |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeisterin Mag. Sylvia Kögler
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

- Punkt 1) Protokoll
- Punkt 2) Rechnungsabschluss 2023
- Punkt 3) Lebensbaum für neugeborene Gemeindeglieder
- Punkt 4) Beitritt zur Organisation „Natur im Garten“
- Punkt 5) Benützung v. öffentlichem Gut f. die Verlegung von Glasfaserkabeln inkl. Verrohrungen u. zugehörigen Anlagen – Gestattungsvereinbarung mit der „Alpen Glasfaser GmbH.
- Punkt 6) Gründung von 2 Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften
- Punkt 7) Gemeindevision 2030 mit der Dorf + Stadterneuerung - Prozessbegleitung
- Punkt 8) Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes f. die Finanzierung der Gebühren-Bremse
- Punkt 9) „TONNI-App“ – kostenlose App zur zuverlässigen Erinnerung an die Müllabfuhr und Hilfestellung bei der Mülltrennung
- Punkt 10) Ansuchen:
 - a) Subvention 2024 – ESV Eisvogel
 - b) Subvention 2024 – ESV Möwe Landschach
 - c) Subvention 2024 – ESV Eisbären Grafenbach
 - d) Subvention 2024 – Gesangsverein Eiche Penk
 - e) Subvention 2024 – Musikkapelle St.Valentin-Landschach
 - f) Subvention 2024 – Männergesangsverein Oberdanegg
 - g) Subvention 2024 – Dart-Stockverein Grafenbach-St.Valentin
 - h) Subvention 2024 – Seniorenrunde der Pfarre St.Valentin
 - i) Subvention 2024 – Dorfgemeinschaft Penk
 - j) Subvention 2024 – Verein Bärenreiben
 - k) Subvention 2024 – Verein Bauernmarkt Grafenbach
 - l) A.o. Subvention f. Nachkäufe v. Bekleidung u. Ausrüstung – FF Grafenbach
 - m) A.o. Subvention f. Ausstattung des neuen HLF3 – FF Penk-Altendorf
 - n) A.o. Subvention f. Erneuerungs- u. Instandsetzungsarbeiten – Wassergenossenschaft St.Valentin-Landschach
 - o) Mitgliedsbeitrag 2024 – Klima- u. Energie-Modellregion Schwarzatal
 - p) Korbspende f. Sportlerkränzchen - SVSF Pottschach
 - q) Korbspende f. Pensionistenball – Pensionistenverband Grafenbach
 - r) Korbspende f. Kindermaskenball – Kinderfreunde Grafenbach-St.Valentin
 - s) Spende f. Anschaffung eines Defibrillators – Dorfgemeinschaft Oberdanegg
- Punkt 11) Berichte:
 - a) Bürgermeister
 - b) Umweltausschuss
 - c) Prüfungsausschuss
 - d) Obmänner der Ausschüsse
- Punkt 12) Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Vor Beginn der Sitzung übergibt GR Andreas Hofmeister (ÖVP) Frau Bürgermeisterin Mag. Kögler im Namen der ÖVP-Fraktion Grafenbach-St.Valentin einen Dringlichkeitsantrag („Transparenz der Arbeit des Gemeinderates“). Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und lässt nach §46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung Herrn GR Hofmeister den Dringlichkeitsantrag vollinhaltlich verlesen (wird als Beilage A dem Protokoll beigelegt). Bgm. Mag. Kögler lässt nun den Gemeinderat über die Annahme des Dringlichkeitsantrages abstimmen: 6 Gemeinderäte sind für die Annahme des Dringlichkeitsantrages (ÖVP-Fraktion). 15 Gemeinderäte (alle anderen anwesenden Gemeinderäte) stimmen gegen die Annahme des Dringlichkeitsantrages. Der Punkt wird somit nicht in die Tagesordnung aufgenommen. Die Vorsitzende führt die Sitzung laut Tagesordnung fort.

Punkt 1) Protokoll

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2023, war nach § 53, Abs.4, der Gemeindeordnung zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und wurde einstimmig genehmigt.

„ 2) Rechnungsabschluss 2023

Bgm. Mag. Kögler berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2023 in der Zeit vom 05.03.2024 bis 19.03.2024 öffentlich kundgemacht wurde. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

Der Rechnungsabschluss 2023 wurde bereits im Prüfungsausschuss, Finanzausschuss und im Gemeindevorstand besprochen und Gf.GR Velek bringt diesen nun den Gemeinderatskollegen auszugsweise zur Kenntnis.

Nach kurzer Diskussion wird über Antrag der Bürgermeisterin der Rechnungsabschluss 2023, der Schuldendienst, der Dienstpostenplan, die Zuführungen zu den Rücklagen, sowie die Überschreitungen einstimmig beschlossen.

„ 3) Lebensbaum für neugeborene Gemeindebürger

GR Koglbauer berichtet über die Aktion „Gutschein für einen Lebensbaum“, welche für jeden neugeborenen Gemeindebürger mit anschließendem Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin seine Gültigkeit haben soll. Der Wert des Gutscheines soll sich auf € 50,- belaufen und ist bei der „Blumenhütte Grafenbach“ einzulösen. Start der Aktion soll der 01.04.2024 sein. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen – mehrstimmige Annahme: 20 „Ja-Stimmen“ und eine Gegenstimme von GR Mag. Gerhard Landbauer (FPÖ).

„ 4) Beitritt zur Organisation „Natur im Garten“

Gf.GR Past berichtet über einen etwaigen Beitritt zu „Natur im Garten“ betreffend des Bekenntnisses zum biologischen Pflanzenschutz bzw. über die Kriterien einer Auszeichnung als „Natur im Garten“-Gemeinde.

Die Bürgermeisterin verliest nun die Kriterien, welche bei der Pflege und Gestaltung der Grünräume zu berücksichtigen sind:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, stattdessen wird nach biologischen Prinzipien gestaltet und gepflegt: standortgerechte Pflanzenwahl, Förderung natürlicher Gegenspieler und Einsatz biologischer Stärkungs- und Pflanzenschutzmittel
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, stattdessen wird organisch gedüngt, um ein gesundes Bodenleben zu fördern, eine gleichmäßige Nährstoffzufuhr zu sichern und widerstandsfähige Pflanzen zu erhalten

- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO₂-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).
- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.
- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.

Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“ BeraterInnen begleitet.

Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss wird der Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin die Auszeichnung „Natur im Garten“ Gemeinde als Tafel verliehen.

Die Vorsitzende lässt nun sowohl über das Bekenntnis zum biologischen Pflanzenschutz als auch über die vorab genannten Kriterien einer Auszeichnung als „Natur im Garten“-Gemeinde abstimmen. Mehrstimmige Annahme (20 „Ja-Stimmen“ und eine Gegenstimme von GR Mag. Gerhard Landbauer (FPÖ)).

„ **5) Benützung v. öffentlichem Gut f. die Verlegung von Glasfaserkabeln inkl. Verrohrungen u. zugehörigen Anlagen – Gestattungsvereinbarung mit der „Alpen Glasfaser GmbH.“**

Bgm. Mag. Kögler berichtet, dass im Zusammenhang mit dem Glasfasernetzausbau in der Gemeinde mit der Firma „Alpen Glasfaser GmbH.“ (ein Partner der Magenta Telekom) eine Gestattungsvereinbarung abgeschlossen werden soll, welche der genannten Firma die Benützung von öffentlichem Gut der Gemeinde für die Verlegung von Glasfaserkabeln, Rohrverbänden, Einzelrohren und den zugehörigen Anlagen gestatten soll. Sie verliest nun die Gestattungsvereinbarung und lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **6) Gründung von 2 Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften**

Die Vorsitzende berichtet, dass betreffend der Gründung der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften die „Energie Zukunft Niederösterreich GmbH.“ mit ihrem energie-wirtschaftlichem Know-how als unser Partner auftreten wird. Das Paket beinhaltet den Start- bzw. die Gründungsbegleitung über Beratung und Informationsveranstaltungen bis hin letztendlich zur Anmeldung der Energiegemeinschaften beim Netzbetreiber. Die Kosten für das „Paket“ werden sich auf € 7.000,-- exkl. USt. belaufen. Weiters kann die Vorsitzende berichten, dass die beiden Energiegemeinschaften seitens der Vereinsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen) mittlerweile bescheidmäßig

genehmigt wurden („Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Grafenbach-St.Valentin 1“ und „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Grafenbach-St.Valentin 2“). Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen – mehrstimmige Annahme: 20 „Ja-Stimmen“ und eine Gegenstimme von GR Mag. Gerhard Landbauer (FPÖ).

„ **7) Gemeindevision 2030 mit der Dorf + Stadterneuerung - Prozessbegleitung**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Gemeindevision eine gewisse Richtung der künftigen Gemeindeentwicklung vorgibt. Seitens der Dorf & Stadterneuerung findet diesbezüglich eine Prozessbegleitung beginnend mit einer Ideensammlung und Auftaktveranstaltung hin zu einer Leitbilderstellung mit darauffolgender Projektentwicklung inklusive des Fördermanagements statt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 9.500,--. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **8) Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes f. die Finanzierung der Gebührenbremse**

Betreffend der Vergabe des Zweckzuschusses des Bundes hat die NÖ Landesregierung am 23.1.2024 die Richtlinien für die Vergabe beschlossen. Der Gemeinde stehen 4 Varianten zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion entscheidet sich die Marktgemeinde Grafenbach-St.Valentin für die Variante 3 (Vergabe des Zweckzuschusses nach Haushalten). Der erhaltene Zweckzuschuss beläuft sich auf € 37.562,--. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **9) „TONNI-App“ – kostenlose App zur zuverlässigen Erinnerung an die Müllabfuhr und Hilfestellung bei der Mülltrennung**

Vorsitzende Mag. Kögler berichtet, dass Herr Jan Schlorf eine App entwickelte, die daran erinnert, wann der „Müll“ zur Abfuhr bereit, auf die Straße gestellt werden soll. Weiters bildet dies App eine Hilfestellung betreffend der Mülltrennung. Die sogenannte „TONNI-App“ wird gratis zur Verfügung gestellt. Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen – einstimmige Annahme.

„ **10) Ansuchen:**

a) Subvention 2024 – ESV Eisvogel

Der ESV Eisvogel soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 180,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

b) Subvention 2024 – ESV Möwe Landschach

Der ESV Möwe Landschach soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 180,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

c) Subvention 2024 – ESV Eisbären Grafenbach

Der ESV Eisbären Grafenbach soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 180,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

d) Subvention 2024 – Gesangsverein Eiche Penk

Der Gesangsverein Eiche Penk soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 600,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

e) Subvention 2024 – Musikkapelle St.Valentin-Landschach

Die Musikkapelle St.Valentin-Landschach soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 600,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

f) Subvention 2024 – Männergesangsverein Oberdanegg

Der Männergesangsverein Oberdanegg soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 600,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

g) Subvention 2024 – Dart-Stockverein Grafenbach-St.Valentin

Der Dart-Stockverein Grafenbach-St.Valentin soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 180,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

h) Subvention 2024 – Seniorenrunde der Pfarre St.Valentin

Die Seniorenrunde der Pfarre St.Valentin soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 320,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

i) Subvention 2024 – Dorfgemeinschaft Penk

Die Dorfgemeinschaft Penk soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 180,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

j) Subvention 2024 – Verein Bärenreiben

Der Verein Bärenreiben soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 180,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

k) Subvention 2024 – Verein Bauernmarkt

Der Verein Bauernmarkt soll für 2024 eine Subvention in der Höhe von € 1.000,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

l) A.o. Subvention f. Bekleidung und Ausrüstung – FF Grafenbach

Die FF Grafenbach soll für etwaige Nachkäufe von Bekleidung und Ausrüstung eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 4.612,22 erhalten. Einstimmige Annahme.

m) A.o. Subvention f. Ausstattung des neuen HLF3 – FF Penk-Altendorf

Die FF Penk-Altendorf soll für die Ausstattung des neuen HLF3 eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 6.381,20 erhalten. Einstimmige Annahme.

n) A.o. Subvention f. Erneuerungs- u. Instandsetzungsarbeiten – Wassergenossenschaft St.Valentin-Landschach

Die Wassergenossenschaft St.Valentin-Landschach soll für ihre Erneuerungs- u. Instandsetzungsarbeiten eine außerordentl. Subvention in der Höhe von € 6.886,40 erhalten. Einstimmige Annahme.

o) Mitgliedsbeitrag 2024 – Klima- u. Energie-Modellregion Schwarzatal

Die Klima- u. Energie-Modellregion Schwarzatal soll für 2024 einen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 1.271,40 erhalten. Mehrstimmige Annahme (20 „Ja-Stimmen“ und eine Gegenstimme von GR Mag. Gerhard Landbauer (FPÖ)).

p) Korbspende f. Sportlerkränzchen – SVSF Pottschach

Der SVSF Pottschach soll für sein Sportlerkränzchen einen Geschenkkorb in der Höhe von € 60,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

q) Korbspende f. Pensionistenball – Pensionistenverband Grafenbach

Der Pensionistenverband Grafenbach sollen für seinen Pensionistenball einen Geschenkkorb in der Höhe von € 60,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

r) Korbspende f. Kindermaskenball – Kinderfreunde Grafenbach-St.Valentin

Die Kinderfreunde Grafenbach-St.Valentin sollen für ihren Kindermaskenball einen Geschenkkorb in der Höhe von € 60,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

s) Spende f. Anschaffung eines Defibrillators – Dorfgemeinschaft Oberdanegg

Die Dorfgemeinschaft Oberdanegg soll für die Anschaffung eines Defibrillators eine Spende in der Höhe von € 1.000,-- erhalten. Einstimmige Annahme.

Punkt 11) Berichte:

a) Bürgermeister:

Bgm. Mag. Kögler berichtet, dass Frau Simone Fuchs (Gemeindeamt) uns per 31.3.2024 verlassen wird. Anstatt Frau Fuchs soll die junge Götttschacherin Frau Cornelia Houska aufgenommen werde.

Die Vorsitzende berichtet weiters über ein Schreiben der Dorfgemeinschaft Penk, in welchem ersucht wird, dass sie die Räumlichkeiten des alten FF-Hauses in Penk als Lagerraum nutzen dürfen. Seitens der Gemeinde steht dem bis auf Widerruf nichts entgegen.

Bgm. Mag. Kögler berichtet, dass die Stromkosten in der ehem. VS Penk auf über € 9.000,-- angestiegen sind. Betreffend einer besseren Terminkoordinierung der einzelnen Vereine die dort ihre Proben abhalten und der Musikschule soll im Sommer eine Besprechung stattfinden. Seitens der Gemeinde Altendorf gibt es diesbezüglich einen finanziellen Zuschuss in der Höhe von € 1.000,--.

Weiters berichtet die Vorsitzende auszugsweise von den Rechnungsabschlüssen 2023 vom Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung und Abwasserverband Mittlers Schwarzatal.

Abschließend berichtet die Bürgermeisterin, dass ab 2025 eine drastische Änderung betreffend der „Müllentsorgung“ (Einführung des gelben Sackes im gesamten Bezirk Neunkirchen) eintreten wird. So wird jedem Haushalt eine bestimmte Anzahl an gelben Säcken zur Verfügung gestellt werden, welche durch die einzelnen Gemeinden an die Haushalte verteilt werden. Die „Grüne Tonne“ soll dann zur „Restmülltonne“ werden (die diesbezüglichen Aufkleber werden ebenfalls durch die Gemeinden an die einzelnen Haushalte verteilt werden). Die diesbezüglichen Gebühren sollen sich insgesamt dadurch nicht erhöhen, jedoch werden sich die Kosten der einzelnen „Fraktionen“ verschieben. Die Intervalle der einzelnen Abfahren werden sich in diesem Zusammenhang ebenfalls wesentlich verändern. Die Vorsitzende bittet daher die dafür zuständige geschäftsführende Gemeinderätin Frau Past, sich in ihrem Ausschuss diesem Thema zeitnah anzunehmen und sich mit der zuständigen „Mülltransportfirma“ in Verbindung zu setzen.

b) Umweltausschuss

Gf.GR Velek berichtet, dass am 22.03.2024 der „Müllsammeltag“ mit unserer Volksschule stattgefunden hat.

c) Prüfungsausschuss

Obmann GR Stelzer berichtet auszugsweise von der Sitzung vom 13.03.2024: (Sitzung musste diesbezüglich ein 2. Mal einberufen werden, da beim ersten Termin nur Obmann GR Stelzer und GR Höfler anwesend waren und somit der Ausschuss nicht beschlussfähig war).

Beim Rechnungsabschluss 2023 wurde auf folgende Punkte das Augenmerk gelegt: Bemessungsgrundlage der Grundsteuer, die Pro Kopfverschuldung (€ 964,18), Sachanlagen (Abschreibung und Verkauf der alten VS In Penk), zusätzliche Bezüge durch Personalwechsel (Pensionierung bzw. Neueinstellung) und Abfertigung.

Bei der Gebarungseinschau wurde Folgendes „durchgeschaut“: Rechnungen der Abfallentsorgung wurden stichprobenartig durchgesehen. Bei den Werbungskosten wurde das Augenmerk auf Sponsoring und Ausgaben bei der Gemeindezeitung bzw. beim Gemeindekalender gelegt.

d) Obmänner der Ausschüsse

Gf.GR Past berichtet über die Güterwegsanierung der Waldgasse. Diese soll in Abstimmung mit der Gemeindestraße „Waldgasse“ geschehen. Im Frühjahr wird sie eine Ausschusssitzung einberufen.

Vizebgm. Heel berichtet, dass die Straßenbauprojekte 2024 in enger Abstimmung mit der „Alpenglasfaser GmbH.“ geplant werden, da diese ab 2024 den Glasfasernetzausbau in unserer Gemeinde durchführen wird.

Gf.GR Kastner berichtet, dass am 26.04.2024 im Volksheim Grafenbach ein „Radreparaturtag“ stattfinden wird.

Gf.GR Haiden berichtet, dass die Planungen für das Ferienspiel und die Schwimm- u. Ballsportwoche voll im Gange sind.

Punkt 12) Allfälliges

GR Stelzer berichtet, dass der Gehsteig im Kreuzungsbereich Hauptstraße – Waldgasse eine Gefahrenzone darstellt, da bei der Neuerrichtung 2 Schwellen zu groß ausgeführt worden sind. Einerseits kommt man mit dem Rollstuhl nicht gefahrenlos vorbei und andererseits besteht die Gefahr in den größeren Lichtschacht bei Dunkelheit zu treten. Vizebürgermeister Heel sagt zu sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

GR Hofmeister fragt ob beim „Gasthaus Goldener Krug“ irgendeine „Einreichung“ oder Ähnliches stattgefunden hat bzw. ob irgend jemand weiß ob es wieder gastronomisch genutzt werden soll. Seitens des Gemeinderates hat niemand darüber Kenntnis.

GR Stelzer ersucht, dass zukünftig Sitzungen nicht vor 17.00 Uhr beginnen sollten, da es ihm diesbezüglich beruflich nur sehr schwer möglich ist. Die Bürgermeisterin und gf.GR Velek (in jenem Ausschuss befindet sich GR Stelzer) sagen ihm zu, das sie es in Zukunft versuchen werden.

Weiters ersucht Herr GR Stelzer, dass sich hinkünftig (speziell im Wahlkampf) die im Gemeinderat befindlichen Parteien sich nicht gegenseitig „anpatzen“.

Abschließend ersucht GR Stelzer, dass bei Projekten, welche gemeinsam „auf den Weg gebracht“ bzw. beschlossen werden, dass diese auch gemeinsam medienmäßig beworben werden.

GR Mag. Landbauer ersucht um Auskunft betreffend einer etwaigen Lärmschutzverordnung unserer Gemeinde (z.B. Rasen mähen am Wochenende). Die Vorsitzende verneint das und verweist auf die regelmäßige Einschaltung in unserer Gemeindezeitung, wo die Bevölkerung ersucht wird, dass ab Samstag, 16.00 Uhr, die Sonn- und Feiertagsruhe zu akzeptieren bzw. die Inbetriebnahme lärmintensiver Geräte zu unterlassen ist.

Sie schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Die Bürgermeisterin:
Mag. Sylvia Kögler